

Bajuwaren-Yacht aus dem Meer gehoben und in sizilianischen Hafen gebracht

Eine britische Luxus-Superyacht mit dem Namen Bayesian, die letztes Jahr vor der Küste Siziliens gesunken ist und bei diesem Unglück den britischen Technologiemagnaten Mike Lynch sowie sechs weitere Personen das Leben kostete, hat am Sonntag ihre letzte Fahrt in den sizilianischen Hafen Termini Imerese abgeschlossen. Dies geschah einen Tag nach dem Abschluss der komplexen Bergungsoperation, …



Eine britische Luxus-Superyacht mit dem Namen **Bayesian**, die letztes Jahr vor der Küste Siziliens gesunken ist und bei diesem Unglück den britischen Technologiemagnaten Mike Lynch sowie sechs weitere Personen das Leben kostete, hat am Sonntag ihre letzte Fahrt in den sizilianischen Hafen Termini Imerese abgeschlossen. Dies geschah einen Tag nach dem Abschluss der komplexen Bergungsoperation, um das Schiff aus dem Wasser zu heben.

Bergungsoperation der Yacht

Der weiße Oberbau und der blaue Rumpf der 56 Meter langen (184 Fuß) Bayesian, die mit Algen und Schlamm bedeckt waren, wurden von einem gelben schwimmenden Kran vor dem Hafen von Porticello in der Höhe gehalten, bevor das Schiff in Termini Imerese anlegte und am Nachmittag festgemacht wurde.

Endgültige Überführung an Land

Am Montag wird die sensible Bergungsoperation abgeschlossen, indem das Schiff an Land transportiert und in einer speziell angefertigten Stahlwanne gesichert wird. Anschließend wird es den Ermittlern zur Verfügung stehen, um weitere Untersuchungen durchzuführen, die der Klärung der Ursachen für das Versinken dienen sollen.

Details zum Unglück

Die Bayesian sank am 19. August vor Porticello, nahe Palermo, während eines heftigen Sturms. Der Anlass der Reise war eine Kreuzfahrt zur Feier von Lynchs Freispruch zwei Monate zuvor in den USA in einem Betrugsfall. Lynch, seine Tochter und fünf weitere Personen kamen tragisch ums Leben, während 15 Menschen, darunter der Kapitän und alle Crewmitglieder außer dem Koch, überlebten.

Kriminalermittlungen in Italien

Die italienischen Behörden führen **eine umfassende Strafuntersuchung** durch. In den ersten drei Tagen wurde das Schiff von einem 50 Meter (165 Fuß) tiefen Grund langsam angehoben, um Stahlträger, Schlingen und Gurte unter dem Kiel zu befestigen.

Der fehlende Mast

Die Bayesian fehlt der 72 Meter (236 Fuß) hohe Mast, der abgeschnitten und auf dem Meeresboden für eine spätere Entfernung zurückgelassen wurde. Der Mast musste abgetrennt werden, um den Rumpf in eine nahezu aufrechte Position zu bringen, die eine Anhebung des Schiffes ermöglichte.

Erste Ermittlungen durch britische Behörde

Britische Ermittler gaben in einem letzten Monat veröffentlichten Zwischenbericht an, dass die Yacht durch „extreme Windverhältnisse“ umgestürzt sei und sich nicht mehr aufrichten konnte. In dem Bericht wurde erwähnt, dass die Crew der Bayesian den Ort, an dem sie gesunken ist, als Schutz gegen vorhergesagte Gewitter ausgewählt hatte. Zum Zeitpunkt des Unglücks überschritten die Windgeschwindigkeiten 70 Knoten (ca. 81 mph), was dazu führte, dass das Schiff innerhalb von weniger als 15 Sekunden auf 90 Grad geneigt wurde.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at